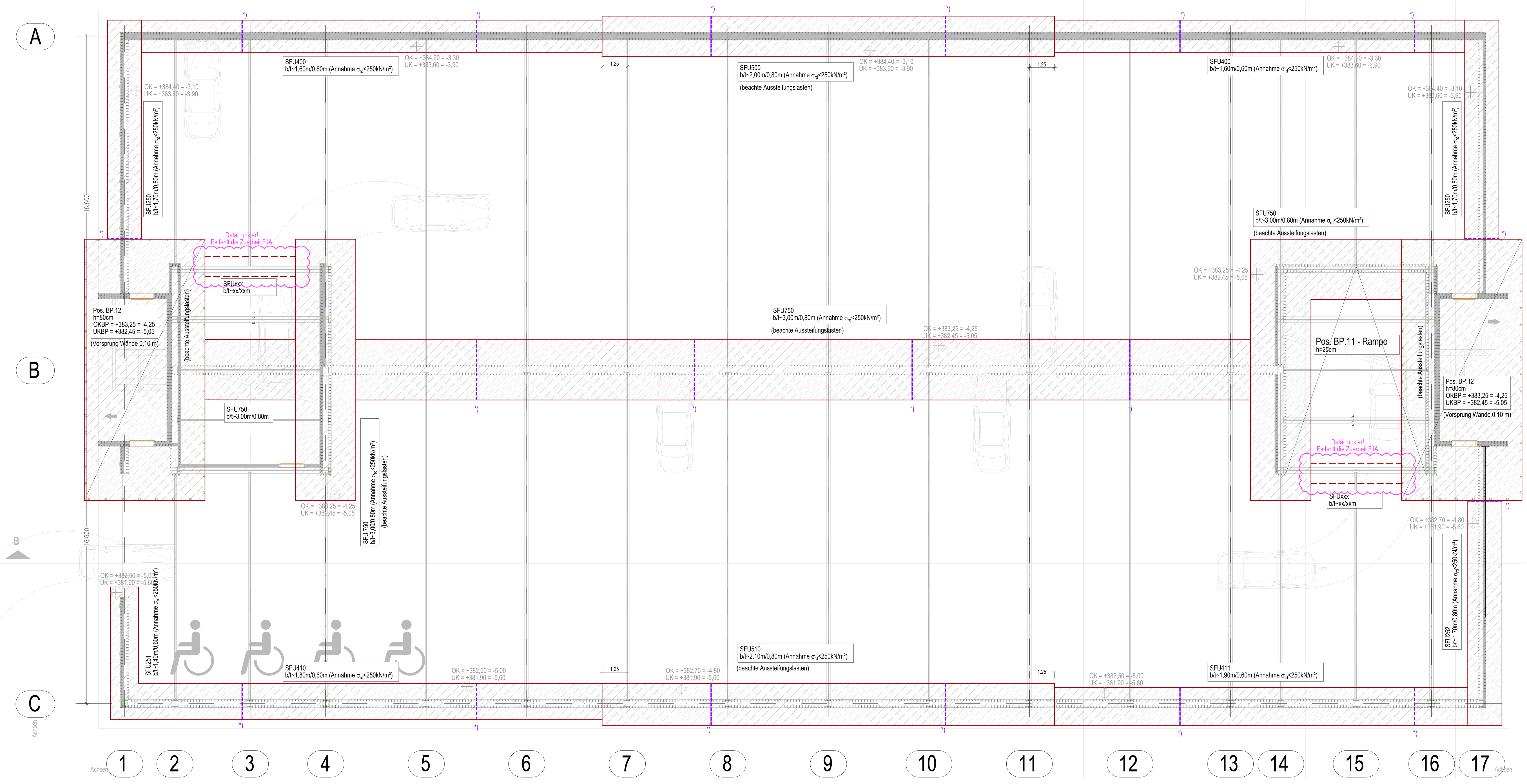
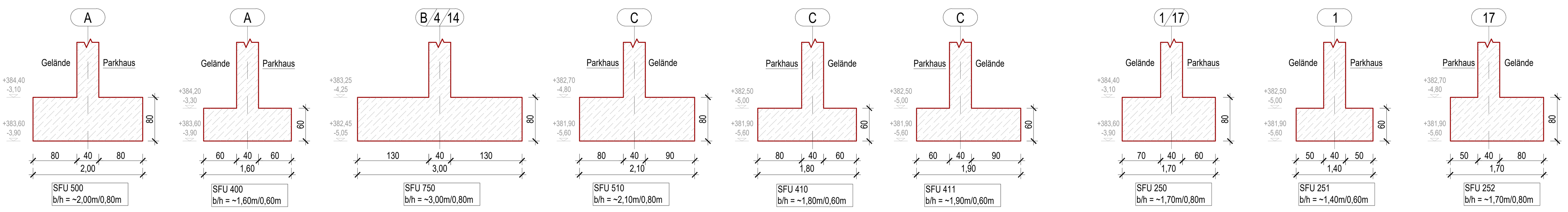
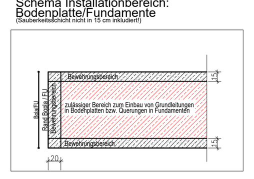
POSITIONSPLAN GRÜNDUNG - PARKHAUS





Regeldetails

Schema Installationsbereich: Bodenplatte/Fundamente



Senkrechte Grundleitungsführung sind abzustimmen / möglich.

Erklärung:

SFU xxx
b/t~x,xx /y,yy (Annahme σ_{rd}<250kN/m²)

Bemessungswert für flächigen Sohlwiderstand $\sigma_{R,D}$ ≤ 250 kN/m² für ggw. Auslegung Gründung Parkdeck. Gemäß Festlegung LRA am 31.05.2021 wird der Sohlwiderstand für die Baugrubenseite um 10% auf $\sigma_{R,D}$ ≤ 275 kN/m² gesetzt.

*) - Vorschlag Lage Raumfuge 2cm, Klärung Abdichtung, Fugelverfüllung und Fugenversdchluss nach Objektplanung!

- Baugrundverbesserung gemäß Vorgabe, Planung, Ausschreibungszuarbeit und Bauüberwachung Baugrundgutachter erforderlich! Schnittstelle Tragwerksplanung - Baugrundgutachter = UK Fundament (Sauberkeitsschicht)
- Abdichtung Gebäude gem. Planung Architekt
- Ableitung Hang- und/oder Schichtenwasser, Bauwasser gemäß Planung Architekt/ Baugrundgutachter (z.B. Drainagen usw.)
- Entwässerung Parkflächen gem. Planung Architekt
- Oberflächenbeschaffenheiten, Beschichtungen gem. Planung Architekt

Legende Tragende Bauteile (Decken, Deckenauflager) / Beschriftungen:

- NEU

WT-Wandträger, aussteifende WA, Stützen -> in ST keine, in WA und WT kleinere, geplante Durchbrüche Schwächungen möglich (Abstimmung in LP3) — Stb — MW — STAHL — HOLZ
WA- Wände tragend (Schwächungen/Durchbrüche S+D geplant möglich Abstimmung in LP3; nachträgliche bzw. KB nur lokal, klein und vereinzelt möglich!)
Unter-Oberzüge/Träger UZ/OZ B/H+DE (Höhe zzgl. Rohdecke) — UZ — OZ — OZ/UZ — Träger
aufgehende WA,WT,ST, ...

Decken — DE | Deckendurchbruch, -schlitz <= Ø250 auch als KB — DD/DS | KBZ-Kernbohrzone mit Auszubetonieren, aber bei Bewehrung/Dübelleisten berücksichtigt — KBZ
Bodenplatten — BP | Wanddurchbruch, -schlitz <= Ø250 auch als KB — WD/WS KBZ | Setzungs-/ Bewegungsfuge mit Fugenbewegungen bis ca. 20mm — FUGE
Fundamente EFU-EinzelFU SFU-StreifenFU — FU | Bodendurchbruch, -schlitz <= Ø250 auch als KB — BD/BS | Schwindgasse, bauzeitl. offen halten

- ABBRUCH

Wände/WT/Stützen/Pfeiler — Stb — MW — STAHL — HOLZ
Unterzüge/Träger (OK UZ = UK Decke) UZ B/H+DE (Höhe zzgl. Rohdecke) — UZ — Sturz — Träger
Decken/Platten — Stb, MW, STAHL, HOLZ ....

- BESTAND

Wände, Wandträger und Stützen — Stahlbeton
Wände, Pfeiler — Mauerwerk
tragendes Bauteil, Wände, Stützen — Fertigteile Stb

Lastannahme/Lastansätze

Flächenbauteile:

Lastannahme Bopla: Bodenaufbau: ...... kN/m²; Unterdecke/Install: ---- kN/m²; Nutzlast: ...... kN/m²
Lastannahme Decke: Deckenaufbau: ..... kN/m²; Unterdecke: ..... kN/m²; Nutzlast: ..... kN/m²

nichttragende Bauteile z.B. WA aus Stb, MW, entfernbar; 15mm von Decke abgefugt (MIWO) mit Kopfhalterung; seitlich mit Sollrissfuge+Dreikantleiste von trag. Querschnitten abgesetzt; Last für darunter liegendes Tragsystem welche nicht durch den Trennwandzuschlag oder Nutzlast abgedeckt sind z.B. Linienlasten als schwere Trennwand z.B. aus STB, MW etc. — z.B. STW Stb ....cm od. MW ...cm-RDK — wie vor jedoch als Stb Fertigteil

aufgehende Lasten/Lasten aus darüber liegender Ebene aus nichttragenden Bauteilen z.B. s. vor, aus schweren nichttragenden Trennwänden etc. — z.B. WA Stb ....cm od. MW ...cm g~... kN/m

Geometrie- bzw. Konstruktionsübernahme durch Architekt erforderlich bzw. Hinweis

Stb-Wand als WU-Konstruktion nach Planungsgrundsatz C mit planmäßiger Risseabdichtung
(für Bereiche mit Anforderung Nutzungsklasse A mit Abdichtungskonzeption gem. Planung Architekt oder planmäßiger Risseverpressung)

Tabuzone BTA/ nachträgliche Durchbrüche und Kernbohrungen

Stahlbeton / Festbeton (sofern nicht anders angegeben) — Lieferbeton (mit Zement CEM III)

Bauteil	Fest.-kl.	Expositionsklasse	WW-Weiße Wanne WUB->WU-Beton	Beanspruchungsklasse n. wu-Rili	Rechenwert Rissweite [mm]	Zielwert Rohdichte [kN/m3]	Konsistenz	besond. Anf. (LH; NA; HS)	Fest.-entw.(Tb.12)	Luftporengehalt	Größtkorn *)	Überwachungskl.	w/z - Wert <=	Δc [mm]	cv [mm] außen / innen	Bewehrungsgehalt (100%Stabstahl) in kg/m3 ca. +8%Zulage für Dübelleisten, Rückbiegeanschlüsse, Schraubbewehrung etc.
Parkdeck																
Decken, direkt befahren, mit OS 11*	C40/50	XC3, XF1, XD1, WF	-	-	0,20	24	F3	-	m	-	16	ÜK2	0,45	15	35u+55o	
Rampen, direkt befahren, mit OS 13*	C40/50	XC1, WO	-	-	0,20	24	F3	-	m	-	16	ÜK2	0,45	15	35u+55o	
* siehe auch Planung OP, bzw. nach Planung GU																
Außenbauteile / Treppenhaus																
Dach	C35/45	XC3, WF	-	-	0,30	24	F3	-	m	-	16	ÜK2	0.50	10	30	
Decke / Podeste	C35/45	XC4, XF2, XD3, WF	-	-	0,30	24	F3	-	m	-	16	ÜK2	0.50	15	35u+55o	
Treppen	C35/45	XC4, XF2, XD3, WF	-	-	0,30	24	F3	-	m	-	16	ÜK2	0.50	15	35u+55o	
Brüstungen	C35/45	XC4, XF2, XD3, WF	-	-	0,30	24	F3	-	m	-	16	ÜK2	0.50	15	55	
Brüstungen	C35/45	XC4, XF2, XD3, WF	-	-	0,30	24	F3	-	m	-	16	ÜK2	0.50	15	55	
Gründung																
Sockel E0	C35/45	XC4, XD2, XF2, WA	-	-	0,30	24	F3	-	s	-	16	ÜK2	0.45	15	55	
Streifenfundamente	C35/45	XC4, XD2, XF2, WA	-	-	0,30	24	F3	-	s	-	16	ÜK2	0.45	15	55	
Bodenplatte TH	C35/45	XC4, XD2, XF2, WA	-	-	0,30	24	F3	-	s	-	16	ÜK2	0.45	15	55	
Podeste, Treppen, Bodenplatte TH	C35/45	XC4, XD3, XF4, WF			0,30	24	F3		s		16	ÜK2	0.45	15	35	
unbewehrter Beton																
unbew. FU/Frostschürzen/Unterfang.	C25/30	XC2,XF1,XA1,WF	-	-	-	24	F3	-	m	-	16	ÜK2	0.50	-	-	

Sauberkeitsschicht/Negativbeton >=C12/15 ca. -10cm mit Ebenheit geschalte Fläche, planeben abgezogen, geglättet, Versprünge/Schrägen mit Negativbeton

Die Festigkeits- und Formänderungswerte für Beton nach DIN EN 1992-1-1 (EC2) Tab. 3.1 sind einzuhalten und quarzithaltige Zuschlagstoffe zu verwenden. Insbesondere die angegebenen Elastizitätsmoduli Beton gemäß DIN EN 1992-1-1 Tab. 3.1 sind als Grundlage in die Bemessung eingeflossen und sind bei der Ausführung sicherzustellen z.B. durch anteilig Splittkörnung und nachzuweisen.

	C50/60	C45/55	C40/50	C35/45	C30/37	C25/30	C20/25	
Ecm	37000	36000	35000	34000	33000	31000	30000	[N/mm²]

Baugrundangaben:

sh. Baugrundgutachten Grundbaulabor München
Gründungshorizont: flächige Baugrundverbesserung nach Angaben BGGA
chemischer Angriffsgrad Beton aus Boden/ Wasser: XA 0

Positionen/Bezeichnungen:

Geschoßdefinition: z.B.: 3, 2, 1, E, U1, U2, BP/FU — (n) ... 3, 2, 1, E, U1 ... U(m)

X - Geschossübergreifend

Ein Geschoß schließt jeweils die darüberliegende Decke (einschl. Unter- und Oberzügen) bzw. das Dach ein.
Beispiele für Positionsbezeichnung:
WA x.01 — WA geschossübergreifend Nr. 01
DE E.01 — Decke über Erdgeschoß; Nr. 02
FU 07 — Fundament; Nr. 07

Bauteile/Bezeichnungen	Kürzel
Dachtragglied	DA
Decke, Ober-, Unterzug	DE/OZ/UZ
Stütze / Stützengruppe	ST / STG
Wand/Wandträger/Kern	WA/WT/KERN
Bodenplatte/Fundament	BP/FU
Bohrpfahl, Rammpfahl	BPF/RPF
Einzel/Streifenfundament	EFU/SFU
Treppenlauf	TL
Haupt-/Zwischenpodest	HP/ZP
Verbundträger/-stütze	VTR/VST
Vollfertigteil	VFT
Halbfertigteil	HFT
Stahlbeton	Stb

INDEX	ÄNDERUNG BETRIFFT	DATUM	NAME	GESEHEN
00	Erstellung	04.06.21.	MY/SZ	

Hinweise Positionsplan

Dieser Plan ist ein Positionsplan, kein Konstruktions- oder Werkplan. Er dient lediglich als Übersichtsdarstellung der statisch relevanten Bauteile des Tragwerkes bzw. der Konstruktion und gilt nur im Zusammenhang mit den Entwurfsplänen des Architekten in aktueller Fassung

sowie den statisch relavanten Schlitz- und Durchbruchs-, sowie Lastangaben der fachplanung Haustechnik/ Werkstattplanung

sowie allen weiteren Positionsplänen/ Lastenplänen der Tragwerksplanung.
Auf diesem Plan sind insbesondere nicht enthalten:
-Angaben über einzulegende Ankerschienen, Anschweißplatten, Lehrrohre, Blitzschutz, Einbauteile Aufzug, Einbauteile Fassade, bauphysikalische Aufbauten, etc. .Hierzu sind die Angaben den Architektenplänen bzw. der Fachplaner und Sonderfachleute zu entnehmen.

Beton / Stahlbeton / Spannbeton: (sofern nicht anders angegeben mindestens)

- Bewehrungsstahl: nach DIN 488-2 B500B, komplett in Stabstahl, auch in Biegeformen (auch 3-dimensional)
- Spannstahl: hochduktil 1570/1770, als Monolitzen n. Zulassung ETA-08/0113 i.V.m. Z-13.2-124 für VBT
- Zuschlagstoffe Beton: mind. anteilig gebrochene Gesteinskörnung, quarzithaltig bei Stützen und Wänden (BrandschutzNW Zonenmethode)
- schwindarme Betonsorten für Flächenbauteile, Massenbauteile insb. Decken, Bodenplatten und Bauteile der Weißen Wanne / WUK

Zur Rissminimierung und Reduzierung des Schwindmaßes, auch im Zusammenhang mit ggf. notwendigen Sichtbetonanforderungen, sind alle Flächenbauteile das Bauwerks aus einem schwindarmen Beton, mit möglichst geringer Wärmeentwicklung und niedrigem w/z-Wert (Empfehlung max 0.50) bzw. 0.45 für wu-Konstruktionen herzustellen, sofern nit einer Expositionsklasse kein noch niedrigerer Wert gefordert wird. Zudem sind möglichst große Betonierabschnitte zu bilden, d.h. die Zahl der Arbeitsfugen zu minimieren z.B. durch Betonage Bodenplatten,
Kelleraußenwände, Decken etc. in einem Arbeitsgang. Arbeitsfugen in Stahlbetonbauteilen werden lediglich entlang der Bewehrungsplan-abschnitte/Schalplanabschnitte geplant sowie am Kopf und Fuß von Wänden/Stützen zu anderen Bauteilen (FU, Bopla, Decken etc). Weitere Unterteilungen liegen vollumfänglich in Planung und Verantwortung des AN, insbesondere ablaufbedingte Arbeitsfugen mit Bewehrungstrennungen auch ggf. inkl. Schraub- oder Rück-biegeanschlüsse, Streckmetallabstellungen, ggf. Fugenabdichtung z.B. mit Verpressschläuchen oder beschichteten Fugenblechen. Sofern keine andere Angabe auf den Bewehrungsplänen erfolgt ist für die Betonbauteile von einer Festigkeitsentwicklung mittel auszugehen. Für Bauteilanschlüsse und Deckenknoten sind Anschlussmischungen mit Größtkorn 8mm zu verwenden. Verguss mit Festigkeiten (z.B. Pagel-Vergussmörtel) für Dorne , Einbauteile etc. mindestens Bauteilfestigkeit bei Stahlbetonbauteilen sowie mit auf die Fugengröße abgestimmte Korngröße und Konsistenz. Abscheiben bzw. Flügelglätten aller Plattenoberseiten wie Decken, Boplatten zur Nachverdichtung und Vermeidung von Setzungsrissen.

Stahlbau (Verbundbau): (sofern nicht anders angegeben mindestens)

- Betoneinbauteile (Anschweißplatten etc.) als Schweißkonstruktion aus Blechen S355 mit angeschweißter Bewehrung, Kopfbolzen ...
- Profilstahl für Stahlbau wie Bleche, Rohre, Walzprofile etc. S235 (alle Blechdicken) warmgewalzt
- Zugstabsysteme und deren Anschlussbleche S355 (alle Materialdicken)
- Schrauben / Dorne / Verstiftungen, Gewindesstangen: Festigkeit 8.8 bzw. 10.9
- Verbundbau (Verbundstützen, Verbundträger) S355 (alle Blechdicken) sowie Kopfbolzen bisØ22
-

Korrosionsschutz (gem. DIN EN ISO 12944) nach Wahl/Vorgabe Architekt:

- Außenbauteile: Korrosionskategorie C3 mäßig, Schutzdauer lang (z.B. Feuerverzinkung + Beschichtung)
- Innenbauteile: Korrosivitätskategorie C2 gering, Schutzdauer lang (z.B. Feuerverzinkung oder mehrlagiger Anstrich)
- In unzugänglichen, nicht kontrollierbaren Bereichen (z.B. Fassadenbefestigung) ist eine Ausführung in Edelstahl notwendig
- Stahleinbauteile sind mind. 5cm in den nicht durch Beton geschützten Bereichen mit geeigneten Korrosionsschutzsystemen versehen werden

Schnittstellendefinition / Planungsinhalte

Das PARKHAUS soll gemäß Festlegung Bauherr als GU-Paket vergeben werden.

Es sind in diesem Planung folgende Inhalte verankert:
- Entwurfsplanung Parkhaus mit Vordimensionierung der Hauptbauteile
- Genehmigungsplanung (ungeprüft) der Gründung auf der Basis der Lastannahmen / Lastzusammenfassung Parkhaus, Stand Entwurf

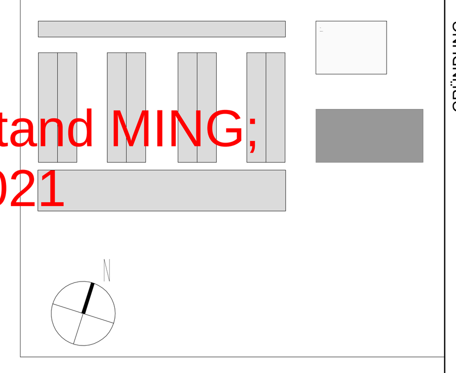
Planungsinhalte (Tragwerk), die dem AN (GU) übergeben werden:
- Planung Gründung und umlaufende aufgehende Betonwandscheiben (Sockel) jeweils bis Beginn Stahlbau durch Planer des AG bis inkl. LPH 5. Hier nicht inkludiert sind sämtliche Einbauteile zum Anschluss des Stahlbaus am Betonkörper (gilt auch für Ausbau- und Fassadenkonstruktionen etc.)
- Entwurfsplanung Parkhaus (Tragwerk) inkl. Lastzusammenstellung Basis Entwurf

Erwartete Vorgehensweise
- Der AN (GU) soll die Planung des Parkhauses fortsetzen und dort ggf. seine Systemkenntnis zur Anwendung bringen. Weiterführende Angaben dazu siehe Objektplanung.

Erwartete Planungen AN (GU)n bezgl. Tragwerk:
- Genehmigungsstatik und Ausführungsplanung, ggf. auch Werkstattplanung für den tatsächlich zu bauenden Entwurf
- Stahlbau, Stahlbetonverbunddecken, Rampen, Dach, Betonbau Treppenhäuser
- Fassadenkonstruktion nach Vorgabe Objektplanung
- Bei Abweichungen in der o.g. Lastzusammenstellung soll der Planer des AN (GU) rechtzeitig den Verfasser inhaltlich informieren, damit dieser ggf. Nachjustierungen an der Gründungsplanung vornehmen kann. Den Ablauf dazu regelt der Ablaufplan der Objektplanung.
- Die statisch relevanten Festlegungen zur Verbesserung des Baugrundes sind zwingend einzuhalten (Baugrundverbesserung vorlaufend in extra Los nach Planung und Ausschreibung BGGA / Objektplanung).
- Die Planungen des AN (GU) bzgl. Tragwerk sind prüfpflichtig. Die Prüfung erfolgt durch den Prüfingenieur für Standsicherheit des AG.

PLANINHALT: GRÜNDUNG

ENTWURFSPLAN — Aktuelle Darstellung



Arbeitsstand MING; 04.06.2021

OKFFB = ±0.00 = 387.50 m üNN

GRÜNDUNG

BSZ PAN

ENTWURF - Tektur; ASZA

NEUBAU BERUFLICHES SCHULZENTRUM PFARRKIRCHEN

BAUHERR
LANDKREIS ROTTAL-INN
RINGSTRASSE 4-7
84347 PFARRKIRCHEN

ARCHITEKT
FELIX+JONAS ARCHITEKTEN GMBH
ICKSTATTSTRASSE 11 a
80469 MÜNCHEN

FACHPLANUNG TRAGWERK
MATHES BERATENDE INGENIEURE GMBH
EMIL-ROSENOW-STRASSE 3
09112 CHEMNITZ

PLANINHALT: POSITIONSPLAN GRÜNDUNG - PARKHAUS
PLANNR.: BSZPAN_06_PH_FU_POS_001_V_00
INDEX: 00
PLANGRUNDLAGE:

MASSSTAB: 1:100, 1:50
DATUM: 04.06.2021
GEZ: MY/BN

FREIGEGEBEN: VORABZUG
DATUM: